Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 284. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 22. April 1886.

Deutschland.

Berlin, 21. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Rittergutsbesitzer und ersten Beigeordneten der Stadt Xanten, Major a. D. von Hochwächter auf Haus Fürstenberg bei Xanten, den Rothen Adler-Orden 3. Klasse mit der Schleife; dem Geheimen Rechnungsrath Schütz und dem Geheimen Kanzleirath Koschwald im Kriegsministerium, dem Garnison-Bauinspector La Pierre zu Berlin und dem ersten Seminarlehrer Besta zu Ober-Glogau im Kreise Neustadt OS. den Rothen Adler-Orden 4. Klasse; dem Geheimen Regierungsrath von Schönfeldt zu Potsdam den Königlichen Kronenorden 2. Klasse, sowie dem Forstkassen-Rendanten a. D. Nolte zu Gollub den Königlichen Kronenorden 4. Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen Minister-Residenten in Buenos-Aires, Dr. von Holleben, zu Allerhöchstihrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Tokio (Japan) ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Forstkassen-Rendanten Hellwig zu Letzlingen den Charakter als Rechnungsrath und dem zweiten Arzt an der Provinzial-Irrenanstalt, Dr. Henningsen zu Schleswig, den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Dem zum Vice- und Deputy-Consul der Vereinigten Staaten von Amerika in Mannheim ernannten Herrn Josef F. Monaghan ist das Exequatur Namens des Reiches ertheilt worden.

Der bisherige Privatdocent Dr. Johann Franck zu Bonn ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der dortigen Universität ernannt worden. Am Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin ist der ordentliche Lehrer Dr. Otto Reinhold Richard Schwieger zum Oberlehrer befördert worden. — Der Forstassessor Geltz ist zum Oberförster ernannt und demselben die durch Pensionirung des Oberförsters Reitz erledigte Oberförsterstelle zu Nastätten im Regierungsbezirk Wiesbaden übertragen worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capt.-Lieut. Zäschke, ist am 21. April in Plymouth eingetroffen und beabsichtigt, am 25. d. M. die Reise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 22. April.

—e. **Das Leichenbegängniß der Frau Oberpräsident von Seydewitz in Nieder-Reichenbach.** Man schreibt uns unter dem gestrigen Datum aus Nieder-Reichenbach (Ober-Lausitz): Die Leiche der Frau Oberpräsident Hedwig von Seydewitz traf heut Vormittag $11\frac{1}{4}$ Uhr aus Breslau hier ein. Zum Empfange auf dem hiesigen Bahnhofe waren die Geistlichkeit, die Spitzen der Behörden und die Schützengilde anwesend. Der mit Palmenzweigen und Kränzen reich geschmückte Sarg wurde auf den mit 4 Pferden bespannten Leichenwagen gehoben und unter Glockengeläut nach der Kirche gebracht, wo er vor dem Altar aufgebahrt wurde. Die Schützengilde stellte die Ehrenwache. Nachmittags 3 Uhr traf Se. Exc. der Herr Oberpräsident hier ein, in Begleitung von zahlreichen distinguirten Persönlichkeiten. Auch aus der Umgegend waren Herrschaften in großer Anzahl zur Trauerfeierlichkeit erschienen. Herr Oberpfarrer Weigand hielt die Trauerrede. Hierauf setzte sich der Leichenzug von der Kirche aus nach dem Kirchhofe in Bewegung. Außer den Verwandten und Bekannten der Herrschaft Nieder-Reichenbach und hiesig waren zahlreiche Vertreter verschiedener Behörden zum Grabgeleit erschienen. Eine stattliche Reihe von Equipagen schloß den Trauerzug. Fast sämmtliche Geschäftslocale in Nieder-Reichenbach waren geschlossen, als der Leichenzug durch die Stadt zog.

= **Den Beamten des Provinzial-Verbandes von Schlesien** wird nach dem Reglement vom 14. März 1877 für den Fall der Pensionirung in der Regel nur die im provinziellen Dienste verbrachte Dienstzeit in Anrechnug gebracht, während die Anrechnung anderweiter Dienstzeit oder praktischer Beschäftigung im Staats-, Communal- oder Privatdienst nur stattfindet, wenn dieselbe in der Bestallung oder Anstellungs-Verfügung mit Genehmigung des Provinzial-Ausschusses ausdrücklich zugesichert worden ist. Nur die Zeit des activen Militärdienstes wird in allen Fällen der pensionsberechtigten Dienstzeit zugerechnet. Diese Grundsätze finden nach den Vorschriften des Reglements über die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Beamten des Provinzial-Verbandes von Schlesien, vom 12. Februar 1884, auch bei Berechnung der Wittwen- und Waisengelder Anwendung. Da jedoch, wie bereits mitgetheilt, in Folge von Petitionen von Communalbeamten um Uebernahme bezw. Regelung der Fürsorge für die Hinterbliebenen der Kreis- und Stadt-Communal-Beamten der Provinz Schlesien, der Provinzial-Ausschuß mit den Kreis-Corporationen und Stadt-Communen der Provinz in Verbindung treten, und auf Grund des Ergebnisses der Verhandlungen dem nächsten Provinzial-Landtage eine, wie zu hoffen, den Wünschen der Petenten entsprechende Vorlage machen wird, so werden, falls das Relictenfürsorge-Reglement vom 12. Februar 1884 auch auf die Kreis- und Stadtcommunal-Beamten ausgedehnt werden sollte, die oben mitgetheilten Grundsätze einer Modifiaction bedürfen. In dieser Beziehung dürfte es interessant sein, zu erfahren, daß der Brandenburgische Provinzial-Landtag unterm 10. v. Mts. einen Nachtrag zum Reglement der Brandenburgischen Wittwen- und Waisen-Versorgungsanstalt genehmigt hat, wonach bei Berechnung der Dienstzeit außer der nach den Anstellungsbedingungen den Beamten anzurechnenden Dienstzeit bei der zur Zahlung der Pension verpflichteten Gemeinde oder Corporation und derjenigen Dienstzeit, welche einem unmittelbaren Staatsbeamten Kraft des Gesetzes angerechnet werden muß, auch diejenige Zeit in Anrechnung gebracht werden soll, in welcher der Beamte innerhalb des deutschen Reichs anderweit im Staats-, Communal-, Kirchen- oder Schuldienst oder im Dienste einer landesherrlichen Haus- oder Hofverwaltung mit dem Anrecht auf Pension sich befunden hat.

* **IV. Innungs-Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlag-Gewerbes.** In der am 15. d. M. abgehaltenen Prüfung wurden die Herren Schmiedemeister Gustav Pfitzner aus Auras und Wilhelm Görlitz aus Dyhernfurth unter Ertheilung des Prädicats: „sehr gut bestanden" für befähigt erklärt, das Hufbeschlaggewerbe selbstständig betreiben zu können. Die Prüfungs-Commission bestand aus den Herren: Königl Kreis-Thierarzt Haunschild und den Schmiedemeistern J. Kluge und Obst. Die fünfte Innungs-Prüfung findet am 15. Juli cr. statt.

—n. **Waldenburg,** 19. April. [Vorbesprechung zum Verbandstage.] Behufs einer Vorbesprechung zum Verbandstage des westlich-mittelschlesischen Feuerwehrverbandes fand unter Vorsitz des Verbandsdirigenten, Herrn Lieutenants Fichtner-Striegau, am vergangenen Sonntag im Kügler'schen Hotel eine Versammlung statt. Zu derselben hatten die Vereine zu Waldenburg, Gottesberg, Altwasser und Salzbrunn Vertreter gesandt. Nach dem Beschlusse der Versammlung wird der Verbandstag am 6. Juni cr. in Waldenburg stattfinden. Das Programm ist folgendes: Von früh 8—10 Uhr Empfang der Gäste. Von 10 Uhr Beginn der Verhandlungen. 1. Feststellung der Theilnehmer und der Stimmen. 2. Vorstandswahl. 3. Geschäftliche Mittheilungen. 4. Rechenschaftsbericht. 5. Kassenrevision. Decharge. 6. Wahl des Mitgliedes für den Unterverband. 7. Einführung der Feuerwehr-Revisionen. 8. Wahl der Führer. 9. Telephonleitung zur Feueranmeldung. 10. Eiserne Rettungsleitern bei Fabrikanlagen. 11. Besprechung über Extincteure und Anihilatoren. 12—2 Uhr Tafel. Von 2 Uhr ab Vorführung der Waldenburger Feuerwehr und Schulexercitien. Vorführung der Extincteure und Anihilatoren. Um 3 Uhr Alarm. Kritik und gemüthliches Beisammensein.

Be. **Schweidnitz,** 20. April. [Verschiedenes.] Zum bevorstehenden Schützen- und Volksfeste wird als Publikationsorgan der Gilde eine Schützenfestzeitung in 4 Nummern ausgegeben werden. Die erste Nummer soll bereits am Gründonnerstage erscheinen. — Unser Kreis ist in 3 Impfbezirke getheilt worden. Als Bezirks-Impfärzte fungiren Sanitätsrath Dr. Andersohn-Saarau, Dr. Seidel-Zobten und der Königl. Kreiswundarzt Janoschwitz-Schweidnitz. — Auf Anregung des Striegauer Gastwirthvereins ladet der Vorstand des hiesigen Gastwirthvereins die Gastwirthe von Stadt und Land aus dem Kreise Schweidnitz behufs Berathung und Beschlußfassung einer Petition an die Königliche Regierung, betreffend die Ausdehnung der Kirmesfeier, zu einer Generalversam- auf Mittwoch, den 28. d. M. in den Gasthof zum Kronprinzen nach Schweidnitz ein. — Bei der jüngst in der Handwerker-Fortbildungsschule abgehaltenen öffentlichen Prüfung siud 10 Schüler, welche sich im verflossenen Wintersemester durch Fleiß, Leistungen und Führung hervorgethan haben, in Folge eines Beschlusses des Curatorii und des Lehrer-Collegii der öffentlichen Belobigung für würdig befunden worden.

§ **Striegau,** 19. April. [Stadtverordneten-Versammlung. — Sängerbund. — Amtsvorsteher. — Musterung.] Die Stadtverordneten-Versammlung wählte in ihrer letzten Sitzung an Stelle des aus dem Bureau ausgeschiedenen Kaufmann Kaminsky, der inzwischen zum Magistrats-Mitgliede gewählt worden ist, den Fabrikbesitzer Seewald zum stellvertretenden Schriftführer. — Der hiesige, seiner Zeit vom Cantor Zimmer begründete Sängerbund beging gestern im Hotel zum Deutschen Kaiser die Feier seines fünfundzwanzigjährigen Bestehens durch ein Concert. Dem von einem Vereinsmitgliede verfaßten und vorgetragenen Prologe folgte unter Leitung des Cantors Hähnel das Musikwerk: „Eine Sängerfahrt auf dem Rheine", Composition von W. Tschirch mit Declamation von Löhrmann. Die Aufführung war eine in jeder Hinsicht wohlgelungene. — Rittergutsbesitzer von Wietersheim auf Neuhof ist als Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Ossig und Cigarrenfabrikant Radler zu Järischau als stellvertretender Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Järischau auf eine weitere sechsjährige Amtsperiode verpflichtet worden. — Bei dem in diesen Tagen hierselbst abgehaltenen Musterungsgeschäfte sind von 621 Gestellungspflichtigen 203 als diensttauglich ausgezeichnet worden.

⊙ **Trebnitz,** 19. April. [Verschiedenes.] Im Laufe der verflossenen Woche wurde im Kath.-Hammer ein tollwuthverdächtiger Hund getödtet. Durch die erfolgte Section ist die Tollwuth constatirt, weßhalb für den betreffenden Amtsbezirk behördlicherseits die erforderlichen Vorsichtsmaßregeln angeordnet wurden. — Der Landwirthschaftslehrer Otto aus Schweidnitz hielt am gestrigen Nachmittage vor den zahlreich erschienen Mitgliedern des landwirthschaftlichen Vereines einen recht beifällig aufgenommenen Vortrag im Saale des Hotels zum gelben Löwen. — Das Kreis-Ersatzgeschäft beginnt hier am 27. d. Mts. und schließt am 4. Mai cr. mit der Losung der 20jährigen Altersklasse.

II. **Winzig,** 20. April. [Militärisches.] Gestern früh rückte die 4. Schwadron des 5. Kürassier-Regiments auf Nimmerwiederkehr von hier nach Poln.-Lissa, ihrer neuen Garnison, ab. Unter Vorantritt des hiesigen Militär-Vereins mit Fahne und Musik marschirte die Schwadron vor dem Rathhause auf, vor welchem sie die Communal-Behörden in corpore erwarteten. Hier begrüßte dieselbe Herr Bürgermeister Knichale und der Hauptmann des Militär-Vereins Herr Maurermeister Wurst mit Ansprachen, welche seitens des Escadronschefs, Rittmeisters von Ziegler, entsprechende Erwiderung fanden. Gegenseitige Hochs auf die Stadt, die Schwadron und den Militär-Verein schlossen die einfache, würdige Abschiedsfeier. Der Militärverein geleitete mit klingendem Spiel die Truppe bis an das Ende der Glogauer Vorstadt, wo man sich unter Hochrufen auf Se. Maj. den Kaiser trennte.

△ **Oels,** 17. April. [Vereine.] Wie gemeldet, ist seit dem 1sten April c. der Unterricht in der gewerblichen Fortbildungsschule eingestellt worden, angeblich deshalb, weil der Staat den bisher gewährten Zuschuß nicht mehr leistet. Der Vorstand des Gewerbevereins faßte in seiner gestrigen Sitzung eine Resolution, in welcher Magistrat ersucht wird, dahin zu wirken, daß im Interesse des Gewerbestandes der Unterricht baldmöglichst wieder aufgenommen werde. — Im Lehrervereine sprach Lehrer Schramm über „öffentliche Schulprüfungen", und äußerte, daß die öffentlichen Prüfungen in ihrer jetzigen Handhabung zu verwerfen seien. Er wies unter Anderem auf Breslau hin und bezeichnete es als einen erfreulichen Anfang zum Besseren, daß dort schon diesmal wenigstens von den üblichen Probeschriften und Probezeichnungen Abstand genommen worden sei. — Im Pestalozzi-Verein legte der bisherige Vorsitzende, Seminarlehrer Kiesel, sein Amt nieder, gewählt wurde Rector Rademacher.

—r. **Namslau,** 16. April. [Zur Besoldung der Elementarlehrer.] Wie s. Z. berichtet worden, waren der hiesige Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung bereit, den Wünschen der Lehrer, soweit dies die Finanzlage der Stadt gestattet, entgegen zu kommen, meinten aber, daß sich den hier wie auch anderwärts immer wieder hervortretenden Klagen der Lehrer über ihre Besoldung nur durch Einführung einer Dienstaltersscala abhelfen, lasse und daß ein Hinderniß hierfür — was die königliche Regierung stets dagegen einwendete — nicht existire, da die Stadt Namslau zur Unterhaltung ihrer Schulen keinerlei Staatssubvention beziehe. Der seitens der königlichen Regierung wiederholt als solche bezeichnete Betrag von 369 M. stelle sich lediglich als dasjenige Schulgeld dar, welches die Gemeinden Böhmwitz und Lankau, deren Kinder zwar die hiesige Stadtschule besuchten, keineswegs aber hierher eingeschult seien, selbst aufzubringen außer Stande seien. Da somit die Stadt Namslau selbst für ihre städtischen Schulen keine Subvention beziehe, wurde wiederholt die Ausschulung der Kinder aus den genannten beiden Gemeinden beantragt, damit die Beschlüsse der städtischen Behörden wegen Regulirung der Lehrergehälter nicht weiter gehindert würden. In Folge dieses Berichts ist der hiesige Magistrat seitens der kgl. Regierung angewiesen worden, für heut Vormittag eine Sitzung anzuberaumen und zu derselben eine Deputation des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, die Mitgliedern der Schulendeputation nebst den technischen Mitgliedern der letzteren einzuladen. Diese Sitzung hat heut Vormittag im Sitzungslocale des Kreisausschusses stattgefunden und es ist in derselben auch der Herr Ober-Regierungsrath Schmidt aus Breslau erschienen. Derselbe theilte der Versammlung mit, daß die wieder und immer wieder beantragte Ausschulung der Gemeinden Lankau nnd Böhmwitz sich durchaus nicht herbeiführen, daß aber dessen ungeachtet sich die Angelegenheit wegen Aufbesserung der Lehrergehälter regeln lassen werde. Nach einer sehr eingehenden Verhandlung über diese Angelegenheit versprach der Herr Ober-Regierungsrath Schmidt, den städtischen Behörden einen von der königl. Regierung auszuarbeitenden Lehrerbesoldungsplan in nächster Zeit zugehen zu lassen, der hoffentlich die Genehmigung der städtischen Behörden erlangen werde. Es ist Aussicht vorhanden, daß in diesem Lehrerbesoldungsplan das System der Dienstaltersscala Aufnahme finden und für die Lehrer ein Minimal-Einkommen von, wie bisher, 900 M. und ein Maximal-Einkommen von 1800 M. in Aussicht genommen werden wird. Als letzteres wird bisher nur der Betrag von 1500 M. gezahlt und da bei dem hier eingeführten Stellensysteme immer ein Lehrer auf den Tod oder Abgang seines Vorgängers warten muß, ehe er in einen höheren Gehalt eintreten kann, so muß hierin der Grund des häufigen Wechsels namentlich der jüngeren Lehrer gefunden werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 21. April. Der Gesandte Schlözer hat heute Abend die Rückreise nach Rom angetreten.

Berlin, 22. April. Die „Nordd. Allg. Ztg." bringt einen ausführlichen Artikel über die Bedeutung des österreichischen Landsturmgesetzes, welcher mit den Worten schließt: Deutschland kann nur mit Freuden die neue, der Wehrkraft des verbündeten und befreundeten Nachbarreichs ein so wichtiges Element der Stärkung zuführende Landsturmorganisation begrüßen und dem patriotischen Entschluß der gesetzgebenden Factoren, die letzten Consequenzen aus der allgemeinen Wehrpflicht zu ziehen, von Herzen Beifall zollen.

Dresden, 21. April. Die Königin Carola ist nach vierwöchentlichem Aufenthalte in Meran heute hierher zurückgekehrt.

München, 21. April. In der heutigen nicht öffentlichen Sitzung der Gemeinde-Bevollmächtigten wurde beschlossen, den Magistrat zu Verhandlungen mit der Baierischen Hypotheken- und Wechselbank über die Bedingungen für die Aufnahme einer Stadtanleihe von fünf Millionen zu ermächtigen, die Zustimmung aber vorzubehalten.

Rom, 21. April. Heute wurde ein Ministerrath abgehalten. Die Zeitungen melden übereinstimmend, das Decret betreffend, die Kammerauflösung werde am Montag erscheinen.

Brindisi, 21. April. Vom 20. bis 21. Mittags kamen sechs Cholerafälle vor Davon verliefen zwei tödtlich. Außerdem ist ein früher Erkrankter gestorben.

Paris, 21. April. Die Deputirtenkammer genehmigte den Anleihegesetzentwurf mit den vom Senat beschlossenen Abänderungen. Bei der Specialberathung der Vorlage, betreffend die Ausstellung im Jahre 1889, wurden die Anträge, wonach die Aussteller für ihren Ausstellungsraum zahlen und wonach fremdes Baumaterial und fremde Arbeiter von den Ausstellungsbauten ausgeschlossen werden sollten, abgelehnt und die Vorlage in der Schlußabstimmung unverändert mit 350 gegen 151 Stimmen angenommen.

Der Senat hat sich bis zum 25. Mai vertagt.

Paris, 21. April. Dem „Temps" zufolge soll der französisch-chinesische Vertrag am 25. d. Mts. unterzeichnet werden.

Konstantinopel, 21. April. Nelidow und der russische Gesandte in Athen sind heute nach Livadia abgereist. Server Pascha reist am Freitag nach Livadia ab. Shakis Pascha ist nach Sofia abgereist und überbringt den Ferman über die Ernennung des Fürsten zum Gouverneur Ostrumeliens.

Handels-Zeitung.

Breslau, 22. April.

* **In der ordentlichen Generalversammlung der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen** wurden die Anträge der Direction und des Verwaltung einstimmig genehmigt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 50 Credit mobilier 205. Spanier neue $56\frac{1}{2}$. Banque ottomane 513, —. Credit foncier 1345, —. Egypter 343, —. Suez-Actien 2100. Banque de Paris 617, —. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, $13\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 350, —. Tabakactien —, —.

Paris, 21. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 67. Neueste Anleihe 1872 109, 15. Italiener 96, 77. Türken 1865 14, 10. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $56\frac{3}{8}$. Neue Egypter 341, —. Banque ottomane 510, —. Staatsbahn —, —. Ungarn 82, 56. Tabak —. Träge.

London, 21. April, Nachm [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $91\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $68\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $97\frac{7}{8}$. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Suez-Actien $83\frac{1}{4}$. Canada Pacific $65\frac{1}{4}$. Platzdiscont $1\frac{7}{8}$ %.

Frankfurt a. M., 21. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 417. Pariser Wechsel 81, 175. Wiener Wechsel 161, 32. Reichsanleihe 106, 30. Oest. Silberrente 68, 40. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 92, 50. 1860er Loose 117, —. 1864er Loose 290, 90. Ungar. 4% Goldrente 82, 80. Ung. Staatsloose 217, 40. Italiener 97, —. 1880er Russen 86, 10. II. Orient-Anl. 61, 20. III. Orient-Anl. 61, 20. Spanier exter. 57, 10. Egypter 67, 80. Neue Türken 14, 50. Böhmische Westbahn $212\frac{1}{2}$. Central-Pacific 113, —. Franzosen 195 Galizier $168\frac{3}{8}$. Gotthardb. 102, 70. Hessische Ludwigsbahn 92, 50. Lombarden $87\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 154, 30. Nordwestbahn $136\frac{3}{4}$. Credit-Actien $232\frac{1}{2}$ Darmstädter Bank 137, 30. Mitteld. Creditbank 94, 20 Reichsbank 137, —. Disconto-Commandit 212, 30. 5% Serb. Rente 79, 50. Ziemlich fest.

Neue Serben 79, 70. Arader St.-Pr.-A. 95.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $232\frac{3}{4}$. Franzosen $195\frac{1}{4}$. Galizier $168\frac{1}{2}$ Lombarden $87\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 212, 60. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Frankfurt a. M., 21. April, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $232\frac{1}{4}$. Franzosen $195\frac{1}{4}$. Lombarden 87. Galizier —. Egypter 67, 70. 4% Ungar. Goldrente 82, 60. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 102, 60. Disconto-Commandit 211, 90. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Träge.

Frankfurt a. M., 21. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $232\frac{1}{8}$. Franzosen $195\frac{1}{4}$. Lombarden 87. Galizier $168\frac{1}{4}$. Egypter 67, 60. 4% Ungar. Goldrente 82, 60. Gotthardbahn 102, 60. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 211, 70. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 79, 70. Arader St.-Pr. —, —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Darmstädter Bank —. Elbethalbahn —, —. Matt.

Hamburg, 21. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{2}$. Silberrente 68. Oesterr. Goldrente $92\frac{7}{8}$. Ungar. Goldrente $82\frac{1}{2}$. 60er Loose 118. Italienische Rente $97\frac{1}{8}$. Credit-Actien $232\frac{1}{2}$. Franzosen 489. Lombarden 218. 1877er Russen $98\frac{1}{2}$. 1880er Russen $85\frac{1}{8}$. 1883er Russen $109\frac{1}{2}$. 1884er Russen $93\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $59\frac{1}{4}$. Laurahütte $72\frac{3}{4}$. Nordd. Bank 146. Commerzbank 126. Marienburg-Mlawka $52\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn 85. Lübeck-Büchener 154. Gotthardbahn $102\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $99\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $154\frac{1}{4}$. Disconto $1\frac{3}{4}$ %. Still.

Hamburg, 21. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160 — 165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 145, russischer loco ruhig, 102 — 105. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco $41\frac{1}{2}$, per April —. Spiritus fester, per April-Mai $23\frac{1}{2}$ Br., per Mai-Juni $23\frac{1}{2}$ Br., per Juni-Juli $24\frac{1}{4}$ Br., per August-Septbr. $25\frac{3}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 3000 Sack. Petroleum loco still, Standard white loco 6, 60 Br., 6, 50 Gd., per April 6, 45 Gd., pr. August-Decbr. 6, 95 Gd. Wetter: Bedeckt.

Posen, 21. April. Spiritus loco ohne Fass [illegible], 20, per April 34, 60, per Mai 34, 70, per Juni 35, 50, per Juli [illegible], 30, per August 37, 10, per September 37, 90. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 21. April, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Fest. Tagesimport 18000 B.

Liverpool, 21. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: October - November $5\frac{1}{32}$ d. Werth.

Liverpool, 21. April, Nachmittags. Officielle Notirungen.

[Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{11}{16}$, Upland low middling $4\frac{7}{8}$, Upland middling $5\frac{1}{16}$, Orleans good ordinary $4\frac{3}{4}$, Orleans low middling $4\frac{15}{16}$. Orleans middl. $5\frac{1}{8}$, Orleans middling fair $5\frac{7}{8}$, Ceara fair $5\frac{1}{8}$, Cerea good fair $5\frac{7}{8}$, Pernam fair $5\frac{1}{4}$, Pernam good fair $5\frac{1}{2}$, Bahia fair $5\frac{1}{8}$. Maceio fair $5\frac{1}{4}$, Maranham fair $5\frac{1}{4}$, Egyptian brown middl. $5\frac{13}{16}$ Egyptian brown fair $6\frac{1}{8}$, Egyptian brown good fair $6\frac{1}{2}$, Egyptian white middl. $5\frac{9}{16}$, Egyptian white fair $5\frac{5}{8}$, Egyptian white good fair $5\frac{7}{8}$, M. G. Broach good $4\frac{5}{8}$, M. G. Broach fine $4\frac{15}{16}$, Dhollerah fair $3\frac{9}{16}$. Dhollerah good fair 4, Dhollerah good $4\frac{3}{8}$, Dhollerah fine $4\frac{11}{16}$. Oomra fair $3\frac{1}{2}$, Oomra good fair $3\frac{3}{4}$, Oomra good $4\frac{5}{16}$, Oomra fine $4\frac{11}{16}$, Scinde good fair $3\frac{1}{2}$, Bengal good fair $3\frac{1}{2}$, Bengal good $3\frac{3}{4}$. Bengal fine $4\frac{3}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{1}{2}$, Western good fair $3\frac{7}{8}$, Western good $4\frac{3}{16}$, Peru vough fair $5\frac{9}{16}$, Peru vough good fair $5\frac{13}{16}$ Peru vough good 6, Peru smouth fair $5\frac{3}{16}$, Peru smouth good fair $5\frac{3}{8}$, Moderat. vough fair $5\frac{5}{16}$, Moderat. rough good fair $5\frac{9}{16}$, Moderat. vough good $5\frac{13}{16}$. Tendenz: —.

Newyork, 21. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{3}{4}$ Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$ Wechsel auf Paris 5, $17\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126\frac{1}{4}$. Erie-Bahn 25. Newyork-Centralbahn $102\frac{1}{2}$. Chicago-North Western-Bahn $107\frac{1}{4}$ Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{13}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{4}$. Pipe line Certificats $76\frac{1}{8}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 94. Weizen per April $94\frac{1}{4}$, per Mai $94\frac{1}{2}$, per Juni $94\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) $46\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 95 Kaffee Rio $8\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6. 45. Speck (short clear) $5\frac{3}{4}$. Getreidefracht $3\frac{1}{2}$

Pest, 21. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 8, 44 Gd., 8, 46 Br., per Herbst 8, 30 Gd., 8, 32 Br., Hafer per Frühjahr 6, 46 Gd. 6, 48 Br., per Herbst — Gd., — Br. Mais per Mai-Juni 5, 46 Gd., 5, 48 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{1}{8}$ à $11\frac{3}{8}$. — Wetter: Trübe.

Paris, 21. April, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per April 21, 40, per Mai 21, 60, per Mai-August 22, 40 per Juli-August 22, 80. Roggen ruhig, per April 13, 90, per Juli-August 14, 60, Mehl 12 Marques behauptet, per April 47, 60, per Mai 48, 60, per Mai-August 48, 60, per Juli-August 49, 10 Rüböl ruhig. per April 54, 75, per Mai 55, 25, per Mai-August 57, 00, per Septbr.-December 57, 75. — Spiritus ruhig, per April 45, 00, per Mai 45, 50, per Mai-August 46, 50, per September-December 46, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 21. April, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per April 21, 40, per Mai 21, 60, per Mai-August 22, 40, per Juli-August 22, 90. Mehl 12 Marques ruhig, per April 47, 60, per Mai 48, 00, per Mai-August 48, 75, per Juli-August 49, 10. Rüböl ruhig, per April 54, 75, per Mai 55, 25, per Mai-August 56, 00, per September-December 57, 75. Spiritus ruhig, per April 45, 25, per Mai 45, 75, per Mai-August 46, 50, per September-December 46, 75.

Paris, 21. April, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 34, 75. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 40, 00, per Mai 40, 30, per Mai-August 40, 75, per October-Januar 41, 30.

London, 21. April, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell Rübenrohzucker $13\frac{1}{4}$ fester, Centrifugal Cuba $14\frac{3}{4}$.

Amsterdam, 21. April, Nachmittags. Bancazinn $61\frac{1}{4}$.

Glasgow, 21. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 4.

Antwerpen, 21. April, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16\frac{3}{8}$ bez., $16\frac{1}{2}$ Br., per Mai $16\frac{1}{2}$ Br., per Juni $16\frac{3}{4}$ Br., per Septbr.-December $17\frac{3}{4}$ Br. Ruhig.

Bremen, 21. April. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 50 Br.

Marktberichte.

Berlin, 21. April. [Producten-Bericht.] Trotz ziemlich fester Berichte von auswärts, namentlich von Nordamerika, ist unser heutiger Getreidemarkt recht matt verlaufen; das Angebot war zwar keineswegs belangreich, aber es bestand noch weniger Kauflust, und bei höchst unbedeutenden Umsätzen haben sich die Preise für Weizen und Roggen etwa ½ M. gegen gestern verschlechtert. Loco-Roggen blieb fast geschäftslos. Roggen gekündigt 3000 Ctr. — Hafer loco war sehr still und unverändert, Termine haben sich nur schwach behauptet. Gek. 8000 Ctr. — Roggenmehl ist etwa 5 Pf. billiger verkauft worden. Gek. 1250 Sack. — Rüböl hat bei geringem Verkehr neuerdings eine Kleinigkeit im Werthe verloren. — Spiritus war auch heute wieder fest, aber nur wenig besser; es bestand ziemlich gute Kauflust, der aber auch genügendes Angebot gegenüberstand.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai-Juni 154—$153\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $156\frac{1}{4}$—156 Mark bez., Juli-August $158\frac{1}{4}$—158 Mark bez., Septbr.-October 162—$161\frac{3}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 131—136 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, eine Ladung poln. mit etwas Geruch 131 M. bez., April-Mai $133\frac{1}{4}$—133 M. bez., Mai-Juni $132\frac{1}{2}$—$133\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 135—$134\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August $136\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October $137\frac{3}{4}$—$137\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 112—116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $107\frac{1}{4}$ M., Mai-Juni $107\frac{1}{2}$ M., Juni-Juli 108 M., September-October 110 M. bez. — Gerste loco 112—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 129—136 Mark ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 133—142 M., schlesischer und böhm. 138—143 M., feiner schlesischer und böhmischer 145—156 Mark, russischer 127—129 Mark ab Bahn bez., Mai-Juni $127\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 129 Mark bez., Juli-August $129\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $130\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 132—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50—20,75 M., Nr. 0: 20,75—19,50 M. — Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: April-Mai 18,05 M. bez., Mai-Juni 18,15—18,10 M. bez., Juni-Juli 18,25 M. bez., Juli-August 18,35 M. bez., September-October 18,55 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,5 M. bez., April-Mai 43 Mark bez., Mai-Juni 43 M. bez., Sept.-Octbr. 44,6 M. bez. — Petroleum September-October 22,7 Mark bez.

Spiritus loco 35,1 Mark bez., April-Mai 36—36,1 M. bez., Mai-Juni 36—36,1 Mark bez., Juni-Juli 36,7—36,9 Mark bez., Juli-August 37,6 bis 37,8 M. bez., August-September 38,5—38,6 Mark bez., September-October 39,1—39,4 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,70 Mark, April und April-Mai 16,60 Mark, September-October 17,20 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,60 M., April und April-Mai 16,50 M., September-October 17,20 Mark.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Roggen auf 133 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 127 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18,05 M. per 100 Kilo.

Hamburg, 21. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: loco ohne Fass — Br., — Gd., April $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., April-Mai $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., Mai-Juni $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd. August-September 26 Br., $25\frac{3}{4}$ Gd., September-October $26\frac{3}{8}$ Br., 26 Gd. Tendenz: Still.

Breslau, 22. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schwach, bei sehr mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feiner Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mark, gelber 15,40—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 13,00—13,20—13,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,20—13,60—14,00 M.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 10,50—11,00—11,50 M., blaue 10,20—10,80—11,00 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 38—43—47—50 M., — weisser unverändert, 35—45—50—60 M., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Schwedischer Klee ohne Zufuhr, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee behauptet, 19,50—22—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50 bis 23,50 Mark Roggen-Hausbacken 19,75—20,25 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 29,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 13°,4	+ 5°,8	+ 0°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	748,2	750,4	751,8
Dunstdruck (mm)	5,5	3,4	3,5
Dunstsättigung (pCt.)	48	50	74
Wind	SO. 3.	SO. 3.	SO. 2.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

21 April. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 4 m 4 cm. U.-P. — m 76 cm.
22 April. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 72 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. April 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,25 bz	— —
Imperials	— —	16,71 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,43 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,70 bz	161,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,60	161,50
Russ. Noten 100 R.	200,10 bz	199,95 bz
Russ. Zollcoupons	321,50 bz	321,80à60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,25 bz	106,30 B
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,50 B	105,40 G
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,40 bz	101,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 bz	100,60 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 bz G	103,90 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 G	103,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,10 bz G	101,25 bz
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	98,40 G	98,40 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,08 bz G	101,10 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,80 G	103,60 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,00 G	100,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,20 bz	91,30 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 bz G	98,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,70 G	92,50 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 bz G	107,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	106,20 G	106,30 G
dto.	4	1/1 1/7	102,90 bz G	102,60 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,10 bz G	99,30 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 G	99,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 bz G	101,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,60 bz G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,75 bz G	113,75 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,00 bz	107,00 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,20 G	100,20 B
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,75 G	105,75 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,20 G	100,20 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,85 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,20 bz	100,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,75 G	114,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 B	102,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,20 B	112,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 G	112,25 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 B	102,70 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,25 G	116,25 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,10 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,20 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,30 G	104,40 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,80 G	109,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 B	101,75 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,90 bz	97,00 bz G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,50 bz	92,60 bz B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	68,40 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,40 bz	68,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,30 bz	62,25 bz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,30 bz	56,60 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,00 G	106,10 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,50 bz G	95,50 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 bz	101,30 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,10à20 bz	98,30à40 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,40 bz	93,75 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,50à60 bz	100,40 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,30 bz	86,40 bz G
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,50 bz	112,60 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,60 bz	98,50 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,00 bz G	95,00à10 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,00 bz	61,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,30 bz B	61,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,20 bz	61,10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,50 bz	88,25 bz B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,40 bz	93,50 bz G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,60 B	97,40 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,25 G	92,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,30 bz	90,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,80 ebz G	103,75 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,50 bz	14,50 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	82,70 G	82,60 bz G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,40 B	83,40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,30 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,60 B	76,90 bz G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	106,60 B	106,90 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bz B	80,25 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,80 bz B	80,50 bz B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,00 bz G	79,60 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,60 G	133,60 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,60 B	134,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,25 B	33,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 bz	95,40 bz
Bukarester Loose	—	—	43,75 bz	43,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,00 G	129,40 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/6	128,00 B	128,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 G	50,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,70 B	108,50 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,30 B	105,60 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,10 G	195,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	302,60 G	302,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,75 G	188,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,50 G	119,60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 B	25,30 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	306,00 B	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,80 B	116,75 B
dto. dto. v. 1864	—	—	289,50 G	289,25 bz G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,25 G	156,10 bz B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	141,75 B	141,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/2 1/10	99,10 bz	98,90 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	141,80 G	— —
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	137,50 G	137,60 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr	—	32,75 G	33,50 ebz G
Ungarische Loose	—	—	216,10 G	217,00 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Aachen-Mastricht	2½	—	1/1	96,10 bz G	96,00 ebz G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	18,40 bz G	18,40 bz
Dortmund-Gronau	2⅔	—	1/1	66,40 bz	66,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1/2	—	1/1	39,10 bz	38,90 bz G
Frankf. Güter-Eisenb.	6⅔	7	1/4	107,5 G	107,25 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	218,00 G	217,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	154,1 bz	154,30 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	3¼	1/1 1/7	92,9 bz B	92,60 bz G
Marienb.-Mlawka	1/8		1/1	52,70 bz	52,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	174,50 ebz G	174,90 bz G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	98,30 bz G	98,25 G
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	86,6 bz	86,90 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,10 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½		1/1	28,9 bz B	28,90 bz G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	48,00 bz G	47,75 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅓	1⅔	1/1	66,10 G	66,10 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	112,25 bz G	112,10 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	6	—	1/1	18,75 bz G	18,60 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	85,75 bz G	85,50 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	0	5	1/1	123,10 G	123,75 G
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	92,50 bz G	92,50 bz G
Weimar-Gera 5%	2⅓	—	1/1	86,80 bz G	86,50 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Böhm. Westb. 6% *	7½	—	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	133,40 bz B	132,00 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,90 bz	87,30 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	85,40 bz	84,10 B
Gotthardb. 4%	2⅔	—	1/1	106,80 bz	106,30 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,00 B	62,10 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,75 bz	77,00 bz
Moskc-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	86,20 B	86,60 bz G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	393,00 bz	390,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⅗	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5¼	—	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	64,40 G	65,40 bz
Russ. Staatsb. 5% *	5	—	1/1 1/7	125,80 bz	125,90 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,10 bz	68,00 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅓	1⅓	1/1	179,50 bz	174,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	46,00 B	45,25 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21	Cours vom 20.
Berg.-Mark. III. (3½% gr.)	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	106,10 G	106,10 bz
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,80 bz	103,50 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,80 bz	103,50 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	103,70 B
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	103,70 B
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,50 G	— —
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,50 G	103,75 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,50 B	113,70 B
dto. [illegible]	4	1/4 1/10	104,10 bz B	104,80 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 B	105,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,20 bz	102,50 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 B
dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,50 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,60 G	103,75 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,80 bz G	106,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,50 G	103,60 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	103,25 B
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	103,25 B
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	103,50 bz G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,20 B	86,20 bz G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	107,10 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,00 ebz G	101,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,80 G	81,80 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,10 bz G	95,30 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,10 G	83,10 bz G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,20 G	104,50 bz B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,50 bz G	75,40 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,00 G	67,10 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	73,50 bz	73,90 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	69,40 G	69,50 B
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,75 bz G	405,75 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,25 bz G	395,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 bz B	100,90 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,60 bz	84,90 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,70 B	83,40 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	316,70 bz G	318,75 bz
dto dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	105,00 bz G	104,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,70 bz G	96,75 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 B	81,60 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,50 bz	81,60 bz B
dto. II. Staats-Oblig.*	6	1/1 1/7	103,75 bz B	103,70 bz B
Charkow-Asow*	5	1/2 1/8	102,30 B	102,25 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/2 1/8	100,40 bz	100,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,40 bz	96,00 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	— —	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,50 bz B	102,40 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,30 bz G	102,25 ebz B
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,80 G
dto. III.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,50 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,80 G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,80 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,80 bz	104,00 bz G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	85,70 bz B	85,50 bz
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	68,40 ebz	68,25 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	88,00 bz	88,10 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Aachener Disc.	7	7	1/1	114,00 bz G	113,60 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	124,50 bz	124,50 bz
dto. Handelsges.	8	8	1/1	138,25 bz G	138,00 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	89,40 bz	90,00 bz B
dto. Wechslerbank	5⅚	5⅚	1/1	100,90 B	100,40 B
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	138,20 bz	137,40 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	119,75 B
Deutsche Bank	8	9	1/1	154,60 bz	154,60 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,25 bz G	131,25 bz G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	100,50 G	100,50 bz G
Disconto-Command.	11	11	1/1	212,75 bz	212,00 bz B
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	131,50 bz B	131,70 ebz B
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	98,00 G	99,50 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	69,30 bz G	69,00 bz G
Goth. Gr.-C.-B. Jg. 40%	8	0	1/1	81,50 bz G	80,90 bz G
Hannoversche Bank	5⅔	5,76	1/1	118,10 G	118,10 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	166,75 G	166,00 bz G
dto. Disconto	6	5½	1/1	100,40 bz	100,70 G
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	126,75 G	137,00 ebz B
Magdeb. Priv.-Bank	4⁸⁄₁₀	5⁵⁄₁₂	1/1	115,00 G	115,00 G
Meining. Cred.-Bank	5⅙	5	1/1	94,25 B	94,00 G
Mitteldtsch. Credits.	5¼	5	1/1	94,25 B	94,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,25 bz G	88,25 G
Niederlausitz. Bank	½	6	1/1	93,00 B	92,75 bz
Norddeutsche Bank	8	8¹⁄₁₀	1/1	146,00 bz B	146,00 G
dto. Grundcr.-B.		0	1/1	49,80 bz B	50,00 bz B

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	100,90 B	101,00 B
Petersbg. Discontob.	18⅝	—	1/1	174,50 bz G ex Div.	184,80 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,25 G	47,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	117,50 bz G	119,00 bz B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,90 bz	104,75 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	131,25 bz G	131,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,90 bz G	96,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	100,40 bz G	100,40 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,25 ebz B	115,20 B
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,75 bz G	89,50 bz G
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/1 1/7	137,90 bz B	136,75 bz B
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	78,50 bz G	78,60 bz G
Sächsische Bank	5⅕	5⅛	1/1	118,50 G	118,50 G
Schles. Bankverein	5⅛	5	1/1	103,75 B	103,75 B
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	88,75 bz G	88,00 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	74,00 bz G	73,00 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	249,25 bz G	248,40 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	120,75 bz	121,10 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 G	105,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. 90,00 G
dto. Oelfabrik	3⅓		1/8	58,50 bz	59,50 ebz G
dto. Strassenb.	8½	1	1/1	133,25 ebz G	134,00 B
dto. W. F. Linke	3½	5½	1/1	110,00 bz G	109,75 bz G
Deutsche Baug.	9	1½	1/1	87,00 G	86,75 bz G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	31,25 G	32,25 G
Dortmunder Union	0	0	1/1	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	49,80 bz B	48,80 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	100,00 bz G	100,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	68,50 bz	— —
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	683,50 G	688,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	107,25 G	103,50 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	5	8⅔	1/8	127,25 G	127,75 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	68,00 bz G	68,10 G
Laurahütte	4½	4	1/7	72,80 bz B	73,50 bz B
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	53,75 bz G	54,30 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	30,10 bz G	30,00 ebz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	40,00 bz G	40,00 bz G
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	88,00 B	87,70 bz
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	84,10 G	84,10 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	26,10 bz G	26,60 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	116,50 B	116,50 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	15,25 bz B	14,75 ebz G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	123,00 bz G	123,00 G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	115,00 ebz G	115,00 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	119,75 B	120,60 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	128,75 bz G	128,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	21,00 bz G	20,50 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	8½	1/10	127,75 bz	127,25 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1590 G	1510 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,30 G	100,50 B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 G	105,05 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bz B
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,75 G	94,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	94,00 B	94,00 B
Schles. Zinkh. 5%	108	1/2 1/8	106,10 G	106,00 B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,10 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,00 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,41 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,325 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,15 bz G
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	199,75 bz	199,50 bz
dto. dto.	3 M.	6	199,00 bz	198,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,50 bz	161,45 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,75 bz	160,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,80 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4½	— —	81,00 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,50 bz	199,95 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont $1\frac{3}{4}$ pCt.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Deutsche Bank	154,50à4 ebza50 bz	— —
Discont.-Command.	212,70à10à30à10à50 bz	— —
Dortmunder Union	49,10à43,25à75 bz	— —
Laurahütte	72,50à72,60à73 bz	— —
Oesterr. Credit	468à 6à67à66 bz	— —
Franzosen	393à92à92,50à92 bz	— —
Lombarden	177,50à77à79à78 bz	— —
Russische Noten	200,25 bz	200,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Secklus; f. d. Feu[illegible] Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.